



Visitenkarte

Delia Fischer ist die Gründerin von Westwing, dem grössten Onlineportal für Möbel in Europa. Sie pendelt zwischen München und Montreal, wo sie ein Loft einrichtete, das very instagrammable ist.

Text **Nina Huber**



HAUSHERRIN Delia Fischer, 34, plante das Loft in Montreal zusammen mit ihrem Verlobten und bestückte es hauptsächlich mit Möbeln und Accessoires von Westwing.

GEGENSÄTZE ziehen sich an. Im Essbereich treffen Schwarz und Weiss sowie Holz und Metall aufeinander.

ERFOLGREICHE Unternehmerinnen zeigen selten freiwillig auf Instagram, wie ihr Schlafzimmer aussieht. Delia Fischer macht das, und zwar aus gutem Grund: Im Alter von gerade mal 26 gründete sie Westwing, eine Interiorplattform mit heute über tausend Angestellten, rund einer Million Kunden, aktiv in elf Ländern. Und wenn eine Expertin in Sachen Einrichtung preisgibt, wie es bei ihr zu Hause aussieht, freut das nicht nur hufenweise Fans, es ist auch die beste Werbung. In der Tat sieht alles dermassen stimmig aus, dass man am liebsten einen Zügelwagen bestellen und sich die Möbel allesamt nach Hause holen würde. Ob es dann dort genauso chic aussähe, ist eine andere Frage, denn die entsprechende Kulisse ist ja auch nicht ganz unbedeutend. Im Falle von Delia Fischer ist diese ein Loft mit bodentiefen Fenstern und uneingeschränkter Sicht auf die Skyline von Montreal. Die Münchnerin gerät ins Schwärmen, wenn sie beschreibt, wie abends die Lichter tanzen. Dabei handelt es sich nur um die Zweitwohnung der 34-jährigen Unternehmerin. Ihre Basis ist in München, wo auch der Hauptsitz ihrer Firma liegt. Nach Montreal pendelt sie im Turnus von circa sechs Wochen der Liebe wegen. Mit einem Immobilienentwickler als Verlobtem war es klar, dass die beiden ihr Nest von A bis Z selbst pflanzen. Da sie gern Freunde zu Besuch haben, entschieden sie sich für eine offene Küche, die in Wohn- und Essbereich übergeht. Sie besteht aus einem schwarz-weißen Marmorblock, worin Herd und Spülbecken integriert sind. Als Kontrast wählte Delia Fischer Möbel, die eine warme Atmosphäre verbreiten – einen Tisch aus Holz, Sofas aus Samt und Stühle mit Stoffbezügen. Wie viel durfte ihr Verlobter denn mitreden, was die Einrichtung anbelangt? «Das ist schon eher mein Bereich, aber wir waren uns sehr schnell einig über alles. Er hat einen eher coolen und cleanen Stil, ich bin mehr zuständig für die gemütliche Seite», erzählt sie uns am Telefon. Sie nimmt sich an

einem mit Terminen vollgepackten Nachmittag in Berlin Zeit für ein Telefongespräch. Zwischendurch bringt ihr der Room-Service einen Lunch aufs Hotelzimmer.

SO FREIZÜGIG SIE Ansichten ihres Zuhauses teilt, so diskret ist sie, wenn es um den Mann an ihrer Seite geht. Nicht ein Bild von ihm ist zu finden. Aber man weiss, dass sie sich auf einer Party auf Ibiza kennengelernt haben. Ein Jahr später machte er ihr auf derselben Insel einen Heiratsantrag, und noch diesen Sommer soll das grosse Fest ebendort steigen. Die beiden wollen übrigens auch nach der

Hochzeit ihre zwei Wohnsitze behalten und regelmässig pendeln. In der kanadischen Metropole hat es ihr insbesondere die Gastronomie angetan: «In Montreal gibt es die meisten Restaurants pro Kopf, da kann ich mich als Foodie munter durch die Gegend futtern. Ausserdem haben viele ein richtig tolles Interior-Design.» Auf Reisen holt sich Delia Fischer Ideen für die Westwing-Kollektion, die sie laufend ausbauen möchte. Ausserdem auf Pinterest und Instagram, in Magazinen und in der Mode. Wir hingegen lassen uns weiterhin gern von ihr inspirieren. Vielleicht kommen noch ein paar Ideen fürs Kinderzimmer dazu? **style**



“Unsere Lieblingsstücke sind die Sofas in Samt. Kein anderes Material ist zugleich so glamourös und wohnlich.”

Delia Fischer



2



3



1 ÜBERBLICK Bodentiefe Fenster im offenen Wohn- und Essbereich geben den Blick auf die Skyline von Montreal frei. Herzstück sind die beiden Sofas aus der Westwing-Kollektion, die sich gegenüberstehen.

2 ENTSPANNUNG Neben zwei Badezimmern gibt es im Schlafzimmer eine frei stehende Badewanne.

3 NO FAKE Oberstes Gebot für die Münchnerin: Blumen und Deko Früchte müssen echt sein. **4 IMPO-SANT** Die offene Küche wird von einem schwarz-weißen Marmorblock dominiert.



4

III